

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 1-5 (1947-1949)

**Heft:** 3

**Artikel:** Genossenschaftliche Eigenheim-Siedlung

**Autor:** Senn, O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-327880>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

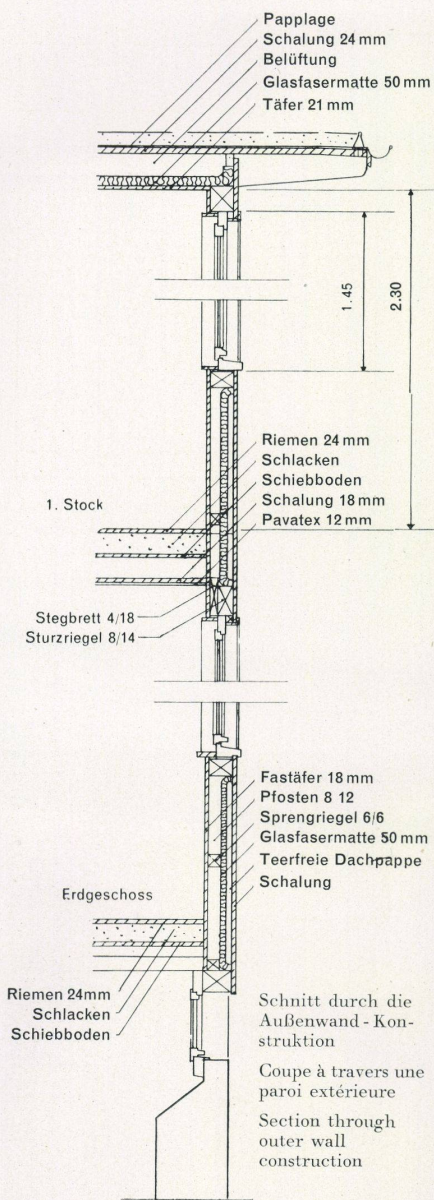
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

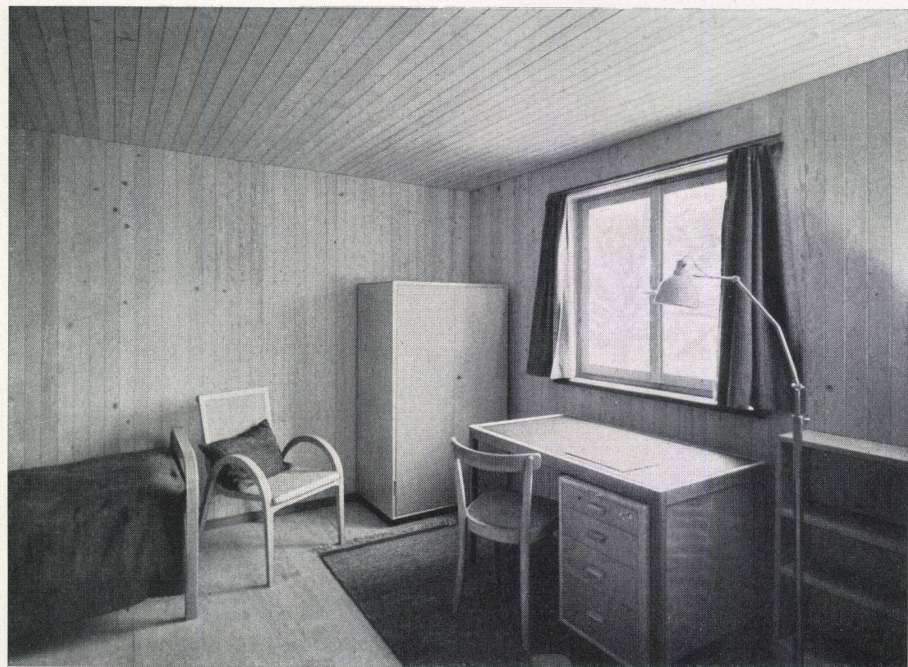




Zum konstruktiven Detail:  
 Holz- und Massivbau kommen gemischt zur Verwendung. Küche und Waschküche in Verbindung mit der Brandmauer, dem Kamin und der Ofenanlage werden massiv umbaut. Das Wohnzimmer und der Aufbau des Obergeschosses sind dagegen in Holzbauweise.  
 Baukosten: 420 m<sup>3</sup> à 74 Fr. per m<sup>3</sup> = ca. 31000 Fr.

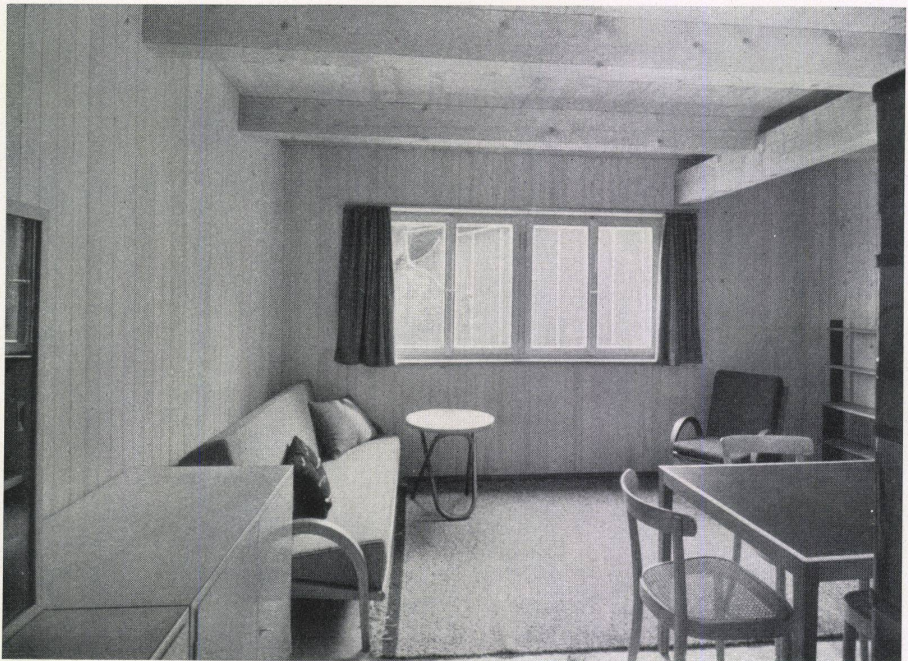
**Genossenschaftliche Eigenheim-Siedlung** (siehe Projekt Seite 20-21)

Architekt: O. Senn BSA  
 Basel



Schlafzimmer mit Typenmöbeln / Chambre à coucher avec meubles type / Bedroom with standardized furniture

Wohnzimmer / Living-room



Das Wohnzimmer wird als räumliche Dominante hervorgehoben und ist nach Süden orientiert. Bei dessen bevorzugter Behandlung wird in der grundrißlichen Anordnung danach getrachtet, dasselbe wirklich auch bewohnt werden zu lassen, unter Vermeidung der bekannten Erscheinung der abseitigen «guten Stube». Der Kachelofen, als zentraler Wärmespender, findet hier seine Aufstellung und wird von der Küche aus gefeuert. Die Möblierung gruppiert sich um den großen Tisch als Arbeitsplatz und als Eßplatz, der auf kürzestem Wege vom Herd aus zu bedienen ist, sowie um Sofa oder Couch als der ausgesprochenen Wohncke. Die Küche wird unter Berücksichtigung der als Bewohner zu erwartenden Familie mit Kindern nicht zu knapp bemessen. Die Frage, ob eine Eßküche oder eine abschließliche Kochküche vorzusehen ist, wird in dem Sinne beantwortet, daß zwar das Einnehmen der Hauptmahlzeiten an geeignetem Eßplatz im Wohnzimmer nahegelegt wird, daß aber keinesfalls die Verwendungsmöglichkeit der Küche selber zu sehr eingeschränkt werden darf. Diese erfährt zudem eine erwünschte Erweiterung durch die Angliederung der Waschküche und des gedeckten Sitz- und Arbeitsplatzes im Freien. Die sich auf dem Rasenplatz des Wohngartens tummelnden Kinder stehen unter der Aufsicht der Hausfrau. Das Schlafzimmer der Eltern erhält Südlage, Ost- resp. Westlage die Kinderzimmer. Sämtliche Kinderzimmer sind ausreichend bemessen für die Aufstellung zweier Betten. Das Elternzimmer ist mit geräumigem Wandschrank versehen.